

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Aus einem Garten des Johannisbales abhier sind in der Nacht vom 1. zum 2. jetzigen Monats eine Eypressen-Zelter, fünf bis sechs Fuß lang, in der Mitte mit Eisen beschlagen, so wie einige Stücke Rugholz (Rirschbaumstämme) und in der Nacht vom 5. zum 6. desselben Monats ist eine Schnitzbank, nicht mehr neu, entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes warnend, fordern wir Jetermann, der über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. Februar 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinge.

In allen Buchhandlungen, namentlich bei J. G. Mittler in Leipzig ist so eben angekommen:

Ronge's Beruf

zum
Reformator seiner Kirche.

Von
W. J. von Schmakowsky,

Doctor der Rechte (vormals katholischer Priester).
Breslau. Lenkart. 5 Sgr.

Um das Wesen der Ronge'schen Lehre ganz zu erkennen und zu verstehen, ist diese mit seltener Sachkenntnis verfaßte Schrift das geeignetste Mittel. Sie ist die Einzige von Allen, Ronge betreffenden Schriften, welche wirkliche Belehrung gewährt, und hat deshalb auch in Breslau, Berlin und andern Städten einen wahren Triumph erlebt.

So eben erschien bei L. Schreck, Universitäts-
straße Nr. 2, erste Etage:

Das wohlgetroffene, höchst gelungene

Portrait

von
Robert Blum.

Gezeichnet von Stord.

Folio. Preis $\frac{1}{3}$ Thaler. In Bronzerahmen mit
Glas 1 Thaler.

Mit dem Facsimile und Motto:

„Wenn die deutschen Katholiken sich von Rom lossagen, ver-
söhnen sie nicht allein ihren Glauben mit der Bildung der Zeit,
sondern erweisen auch ihrem Vaterlande einen wesentlichen Dienst:
sie entfernen einen äußern Feind, der mindestens so gefährlich
ist, als es Rußland oder Frankreich je sein kann, und entfremden
der innern Rückschrittpartei einen mächtigen Bundesgenossen.“
Robert Blum.

Diejenigen Abonnenten der Europäischen Eisenbahn und des
Leipzig-Pariser Modenjournal, welche in vergangener Woche
ihre Nummer nicht erhalten haben, werden ergebenst ersucht, sich
in der Expedition, Petersstr. Nr. 31/58, 1 Tr. gefälligst zu melden.

Bei Ernst Goetz, Dresdner Straße Nr. 1, ist zu haben:

Ein freies Wort

über das Verbot der neuesten Schriften Ronge's
im Königreich Sachsen an die Protestanten Deutsch-
lands und insbesondere Sachsens.

Von
Ed. Amthor.

gr. 8. 2 Neugroschen,

und alle Schriften Ronge's, Blums, Czernys etc. etc.

In Einhorn's Verlags-Expedition, Grimma'sche
Straße Nr. 19 in Leipzig, ist so eben erschienen und durch
alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die

Löbau-Zittauer Eisenbahn

in ihrer

Rentabilität, mit Benutzung amtlicher Quellen be-
leuchtet.

Preis 2 Ngr. oder 5gr.

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten Publicum ergebenst
anzuzeigen, daß ich von heute an das bisher unter der Firma
Ferd. Müller bestandene Material- und Tabak-
geschäft für meine alleinige Rechnung und unter meiner
eigenen Firma

J. F. Bamberg,

Windmühlenstraße Nr. 46,

verbunden mit Destillation fortsetzen werde. Durch billige
ebensowohl als reelle Bedienung werde ich dem Vertrauen mei-
ner geehrten Abnehmer zu entsprechen suchen, und bitte durch
recht zahlreiche Aufträge sich von der Wahrheit desselben zu
überzeugen. Leipzig, den 17. Februar 1845.

J. F. Bamberg.

Tanz-Unterricht.

Mit dem 1. März e. endet der Winter-Cursus meines
Tanzunterrichts; jedoch vielfach dazu aufgefordert, beabsichtige
ich ebenfalls einen zweiten für den Sommer zu beginnen. Dies
allen resp. Schülern und Schülerinnen zur gefälligen Beachtung,
welche sowohl abonnieren, als Extrastunden nehmen wollen.

Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir von heute an bis
spätestens 1. April. Leipzig, den 17. Februar 1845.

Bernhard Krüger,

Ballet- u. Tanzlehrer. Alte Burg Nr. 11.

Tanzunterricht.

Es können noch einige Herren und Damen an meinen Tanz-
stunden Theil nehmen, wo ich von 6 Uhr Abends zu sprechen
hin im Thüringer Hof. Louis Werner, Tanzlehrer.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste
Herren- und Damenbrillen von 16—22 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
elegante Fingerringe 25 Ngr.—1 Thlr., das Neueste
in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 10 Ngr.—2 Thlr.,
einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen
im optischen Institut von Julius Habenschütz, Reichstraße
Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Strohüte zum Bleichen und Verändern
werden angenommen: Brühl- und Nicolaisstraßen, Eckhaus
Nr. 28/735 bei
Meißner & Comp.